



RT FARM PIG - © VG BILD-KUNST, BONN 2015

LOKALITÄTEN

Esoterisch, weinverliebt und experimentell

Das **munDeso** ist ein Multikonzept-Laden (Fallmerayerstr. 16) mit Schwerpunkt auf Bio Basics, Esoterik, Kunsthandwerk und Tee-Café. Ziel der Inhaberin Claudia Beck ist es Einzelhandel, Kleinunternehmer und Kunsthandwerker zu unterstützen, außerdem möchte sie Gleichgesinnte zu gemütlichen Tee- und Yoga-Runden einladen. Der Name **munDeso** verbindet die Begriffe „mundan“ und „esoterisch“ – es gibt Aufstriche, Essig und Öle, Pesto, Suppen, Gebäck und Honig, alles Bio versteht sich. Und Kunsthandwerk wie Keramik, Kerzen, Schmuck, Stoffe, Schachteln und Bilder. Wer selbst Kunsthandwerk fabriziert, kann auch Laden- und Ausstellungsfläche mieten, Kontakt und alle Infos unter www.mundesomehrfachladen.de



Hier wird experimentiert:
DAS LABOR

+++ In einem historischen Gewölbekeller aus dem Jahr 1881 in Pullach unweit der Waldwirtschaft, eröffnete Ende März das **Tresor Vinum**, ein exklusiver Weinklub und Weinkeller auf 400 Quadratmeter, unterteilt in mehrere Gewölbe. Die beiden Gründer, der Weinhändler Friedrich E. Walther Werner (**WeinGut** am Glockenbach) und der

Darmstädter Unternehmer Ralf Schierl, setzen hier die Idee eines klassischen Klubs, wie man ihn aus internationalen Metropolen wie London, Berlin oder New York kennt, stilvoll und stilsicher, jung und modern um. Besonders ist das

Konzept eines Weinklubs, in dem Mitglieder ihre Weine in Tresorfächern lagern und zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Freunden und Geschäftspartnern genießen können, dazu kommt ein hochwertiges Kunst- und Kulturprogramm. Den Anfang machen der Künstler Richard Fuchs, Solisten der Münchner Philharmoniker, der Echo nominierte Saxophonist May Merseny

und der Top-Winzer Raumland. Infos unter www.tresorvinum.de +++ Wie schon der Name der Bar **Das Labor** (Sonnenstr. 5) verrät, wird der Gast durch eine extraordinary Atmosphäre in die geheimnisvolle und faszinieren-



Weinklub mit Gewölbe:
TRESOR VINUM

de Welt des Laboratoriums eintauchen. Dabei ist alles bis ins letzte Detail durchgedacht: Es wird nicht etwa aus langweiligen Cocktail- oder Schnaps-gläser getrunken, hier werden Reagenzgläser und Messzylinder dem Bar-Namen gerecht. Die Cocktails sind in drei verschiedenen Kategorien, nach Stärken eingeteilt und tragen sehr lustige Namen: „Taxi, bitte!“ ruft der Gast

hier nicht beim Verlassen der Bar sondern beim Bestellen. Serviert werden die Getränke in Laborkitteln, die Gäste können Shots an der Bar genießen, entspannt die Cocktails in der Lounge Arena schlürfen und im Clubbereich am Wochenende zu den Beats der internationalen DJs aus der Elektro und HipHop-Szene tanzen +++ Die sind nicht zu bremsen: In der Arabellastraße 17 öffnete bundesweit der 33. Burgergrill von **Hans im Glück** seine Pforten, zugleich ist es der zehnte Laden in München. Etwa 120 Innen- und rund 150 Außenplätze bieten viel Raum für entspannte und lichtdurchflutete Stunden – der neue Grill ist durch die große Fensterfront der „hells-te“ Hans im Glück in München.

Ob zum Mittagslunch für die Verlagsmitarbeiter rund um den Arabellapark, als kulinarisches Urlaubserlebnis für die Gäste der nahe gelegenen Hotels oder zum gemütlichen Ausklang bei Burger und Cocktails nach dem Besuch des nahe gelegenen Cadillac-Kinos – Hans im Glück ist definitiv eine Bereicherung für die gastronomisch eher dünn besiedelte Gegend.